

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Amt Biesenthal-Barnim für das Verfahren - Erstellen von Anwesenheitslisten für Versammlungen und Veranstaltungen, Wahrnehmungen von Terminen in der Verwaltung und Zusammenkünften

gemäß Artikel 12 bis 22 und 34 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die vorliegende Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten gibt Auskunft über die informationspflichtigen Angaben, die für alle Verarbeitungstätigkeiten des Verantwortlichen zum Zwecke der Erstellung von Anwesenheits- und Teilnahmelisten zutreffend sind.

1 Kontaktdaten

1.1. Verantwortlich

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist das
Amt Biesenthal-Barnim
vertr. durch den Amtsdirektor
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Telefon 03337/4599-23
E-Mail: buer.o.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de
Internet: www.amt-biesenthal-barnim.de

1.2. Funktional zuständige Stelle

Zweckmäßigerweise werden die personenbezogenen Daten durch eine bestimmte Stelle innerhalb der Behörde verarbeitet. Diese ergibt sich aus den Angaben auf der jeweiligen Anwesenheits- und Teilnahmeliste.

1.3. Datenschutzbeauftragte/r

Der Verantwortliche hat eine*n Datenschutzbeauftragte*n gemäß Art. 37 DSGVO benannt:
Amt Biesenthal-Barnim
- Datenschutzbeauftragte*r –
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal
Telefon: 03337/4599-26
E-Mail: simonides@amt-biesenthal-barnim.de

2 Welche Daten werden verarbeitet?

Es werden folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet:

- Kontaktdaten (Vorname, Nachname, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse)

3 Zweckbestimmung und Rechtsgrundlagen

Die Daten werden zu nachfolgend benanntem Zweck verarbeitet:

Infektionsschutz: Erfassung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei Versammlungen, Veranstaltungen, Besuchern bei Wahrnehmungen von Terminen in der Verwaltung und Zusammenkünften in Verantwortung/Aufgabenerfüllung des Amtes Biesenthal-Barnim und seiner amtsangehörigen Gemeinden (Stadt Biesenthal, Gemeinden: Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz und Sydower Fließ) zur Nachverfolgung von Infektionsketten im erforderlichen Fall.

Die Rechtsgrundlage(n) zur Verarbeitungstätigkeit bilden: Art.6 Abs.1, lit c DSGVO i. V. m. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr.5 Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg (SARS-CoV-2-Umgangsverordnung - SARS-CoV-2-UmgV) vom 12. Juni 2020 in der jeweils geltenden Fassung. Sofern die Verantwortliche Daten zu einem anderen als dem ursprünglich angegebenen Zweck verarbeiten möchte, werden Sie nach den Maßgaben des Art. 13 Abs. 3 DSGVO informiert.

4 Erhebung von Daten bei Dritten

Grundsätzlich erhebt die Verantwortliche personenbezogene Daten bei der betroffenen Person. Erhebt die Verantwortliche darüber hinaus ausnahmsweise Daten bei Dritten, wird die betroffene Person nach den Maßgaben des Art. 14 DSGVO einschließlich der Quellenangabe informiert.

5. Pflichten zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten ergibt sich aus folgenden Regelungen:

§ 4 Abs. 1 und 2 sowie § 8 Abs. 2 SARS-CoV-2-Umgangsverordnung - SARS-CoV-2-UmgV

Folge(n) bei Nichtbereitstellung personenbezogener Daten:

- Keine Teilnahme an den betreffenden Versammlungen und Veranstaltungen sowie keine Terminwahrnehmung (einschließlich persönliche Vorsprachen während der Sprechzeiten) in der Verwaltung.

6. Datenübermittlungen

Die Verantwortliche übermittelt personenbezogene Daten ausschließlich auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen oder mit Einwilligung der betroffenen Person.

Die Daten werden nachfolgenden Stellen/Personen offengelegt:

Auf Verlangen werden Anwesenheits- und Teilnahmelisten an das Gesundheitsamt des Landkreises Barnim übergeben.

Rechtsgrundlage/-n für die Offenlegung/Übermittlung bildet/bilden:

§ 3 Abs. 2 S. 3 SARS-CoV-2-UmgV; Darüber hinaus sind keine Offenlegungen absehbar.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling)

In der Regel erfolgt keine personenbezogene automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling) bei der Verantwortlichen. Sofern wir ein solches Verfahren zukünftig in Einzelfällen in Einzelfällen doch einsetzen sollten, werden wir Sie hierzu gesondert informieren, sofern das gesetzlich vorgeschrieben ist.

8 Speicherfristen

Die Verantwortliche wird personenbezogene Daten nur so lange speichern, wie dies für die Erreichung des unter Punkt 3 genannten Zwecks erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen eine Speicherung vorschreiben. Die Daten werden nach Ablauf einer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht: **4 Wochen** nach Ende der Veranstaltung/Versammlung/ Ansammlung/Zusammenkunft/Besuchs gemäß § 3 Abs. 2 S. 3 SARS-CoV-2-UmgV

9 Betroffenenrechte

Sofern nicht besondere Vorschriften entgegenstehen, werden Ihnen nachfolgende Betroffenenrechte eingeräumt, die - mit Ausnahme des Beschwerderechts nach Punkt 9.5, das bei der dort genannten Behörde wahrzunehmen ist - zweckmäßigerweise bei der unter Punkt 1.2 oder, sofern diese nicht bekannt ist, bei der unter Punkt 1.3 benannten Stelle geltend zu machen sind.

9.1 Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung
Sie haben

- a) neben dieser allgemeinen und der ergänzenden Informationen zur Verarbeitungstätigkeit nach Art. 15 DSGVO einen individuellen Auskunftsanspruch über ihre durch die Verantwortliche verarbeiteten personenbezogenen Daten, insbesondere über deren Inhalt sowie individuelle Angaben zu den Punkten 2 bis 8 dieser allg. Information,
- b) nach Art. 16 DSGVO das Recht, von der Verantwortlichen die Berichtigung von unrichtigen oder die Ergänzung von unvollständigen personenbezogenen Daten zu verlangen,
- c) den Anspruch, die Verantwortliche zur Löschung der betreffenden personenbezogenen Daten nach Art. 17 DSGVO aufzufordern, soweit ihre personenbezogenen Daten für die

Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind und die Speicherfrist abgelaufen ist, ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder der Verantwortliche zur Löschung verpflichtet ist und **d)** unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO das Recht, die Einschränkung der Datenverarbeitung zu fordern, soweit ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind oder ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

9.2 Widerspruch

Sie können aus Gründen einer besonderen Situation der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zur Aufgabenerfüllung nach Art. 6 Abs. 1, lit. e) DSGVO widersprechen, sofern die Verantwortliche keine schutzwürdigen Gründe für eine weitere Verarbeitung nachweisen kann.

9.3 Datenübertragbarkeit

Erfolgt die Verarbeitung mithilfe eines automatisierten Verfahrens auf Grundlage einer Einwilligung der betroffenen Person, so kann sie die Bereitstellung ihrer Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format bei der Stelle unter 1.2 verlangen.

9.4 Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sofern die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der Einwilligung der betroffenen Person beruht, hat sie das Recht, diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die betroffene Person wird mit der Einwilligung über das Widerrufsrecht informiert.

9.5 Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über Verletzungen des Datenschutzrechts bei nachfolgender Behörde zu beschweren:

Landesbeauftragte für den Datenschutz Brandenburg
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow
Telefon: 033203 - 356 0
Fax: 033203 - 356 49
E-Mail: poststelle@lda.brandenburg.de,
Internet: www.lda.brandenburg.de

10. Benachrichtigung bei Verletzung des Datenschutzes

Bei Verletzung des Datenschutzes erfolgt durch den Verantwortlichen eine Meldung an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde. Hat die Verletzung ein hohes Risiko für die persönlichen Rechte und Freiheiten einer natürlichen Person zur Folge, benachrichtigt der Verantwortliche die betroffene Person darüber.